



24.07.2003 - 12:22 Uhr

## Willy DeVille und Shirley Grimes brillierten in Luzern. Heute gibt es am Blue Balls Festival Jazz und Blues von Dianne Reeves sowie Charme und Rosen von Solomon Burke

Luzern (ots) -

Willy DeVille ist kein Unbekannter auf den Bühnen des Blue Balls Festivals. Am Mittwochabend glänzte er im Konzertsaal des KKL mit einem Auftritt, der das Publikum begeisterte. Shirley Grimes setzte im Luzerner Saal nahtlos an und wusste mit ihrem satten Auftritt zu überzeugen.

Es gab keine Geheimnisse, als Willy DeVille auf der Bühne sein zweistündiges Konzert spielte: Der knapp 50-jährige Amerikaner sagte gerade hinaus, was er meinte, wollte, dachte, forderte, ja gar zu fluchen meinte - in Richtung Publikum, aber auch zu seinen fünf Mitmusikern. Mysteriös dagegen blieb, wie es der in New Orleans residierende New Yorker immer wieder schaffte, in seine Songs abzutauchen und sie lückenlos zu durchleben. So fahrig DeVille hinter und neben der Bühne sein mag - so bald es galt, seine Zuhörerschaft mit packenden, mitreissenden und Hühnerhaut verursachenden Nummern zu beschenken, war der eigenwillige Gitarrist und Sänger mit Herz und Seele bei der Sache. Heraus kam ein Auftritt, der unter die Haut ging und dessen Highlights auch die wunderbaren Vocals der beiden schwarzen Soul-Sisters Yadonna und Dorene Wise umfassten.

Damit war für Shirley Grimes die Messlatte hoch gelegt. Die in Bern wohnende Irin schaffte den Sprung aber mit Bravour und machte vom ersten Ton an klar, dass auch sie gedachte, am Festival zu brillieren. Ihr Set brachte zügigen Rock und melodiose Balladen, in denen nicht nur die Vocals einen starken Auftritt hatten, sondern auch die tadellos handwerkenden Mitmusiker der Sängerin.

Heute Donnerstag tritt Dianne Reeves im KKL-Konzertsaal auf. Sie gilt als eine der vielseitigsten Vokalistinnen und ist im Blues genauso zu Hause wie im Jazz. Solomon Burke zelebriert danach im Luzerner Saal seine gehaltvolle Soul- und Funk-Show - mit viel Charme und ebenso vielen Rosen für die Zuhörerinnen. Nach Chicago Beau (an Stelle von Hans Söllner, der bereits am Samstag, 19.7. auftrat) lässt Coco Montoya im Open-Air-Pavillon sein virtuoses Gitarrenspiel erklingen, das einst Bluesgrößen wie John Mayall und Albert Collins derart begeisterte, dass sie ihn als Gitarristen in ihre Bands holten. Neu spielen von heute an auf der KKL-Piazza die norwegischen Akustik-Blueser Jolly Jumper & Big Moe und in The Club im Schweizerhof der legendäre Brian Auger.

Donnerstag, 24. Juli 2003, 18.00-04.00 Uhr.

18.00: Chicago Beau and His Wonderful Time Band, Pavillon Open Air (Programmänderung)

18.00: Isabel Snyder: Ikons of Sound, KKL Terrasse

18.00: Jolly Jumper & Big Moe, KKL Piazza

19.30: Three for the Blues, KKL Seebar

20.00: Coco Montoya, Pavillon Open Air

20.00: Larry Woodly, Schweizerhof Piazza

20.30: Dianne Reeves, KKL Konzertsaal

22.15: Solomon Burke, KKL Luzerner Saal

23.00: Brian Auger, Schweizerhof The Club

Kontakt:

Hansjürg Schweizer  
Leiter Medienstelle Blue Balls Festival  
Mobile: +41/79/351'93'65  
E-Mail: hansjuerg.schweizer@blueballs.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003430/100465280> abgerufen werden.